

PRAGER ERKLÄRUNG

Gemeinsame Erklärung der nehemia teams aus der Ukraine, Russland und Deutschland vom 15. März 2015



Wir sind erschüttert über das Ausmaß der Not, der Zerstörung und des Leides, von dem das ukrainische Volk gegenwärtig betroffen ist.

Wir erschrecken über die Zerrissenheit, die Verbitterung und den Hass bei Versuchen, die bestehenden Konflikte mit Gewalt zu lösen.

Wir sind betrübt über die vielen Opfer, fühlen mit den Flüchtlingen und denen, die gegenwärtig Leid ertragen müssen.

Wir beklagen vielfach begangenes Unrecht, Ungerechtigkeit und Korruption.

Wir leiden an der Trennung, die dieser Konflikt in Gesellschaft, Kirche und Familie gebracht hat.

* * * * *

Gemeinsam erklären wir, dass Gewalt als Mittel zur Konfliktlösung in keiner Weise zu akzeptieren oder zu tolerieren ist.

* * * * *

Daher appellieren wir an alle Beteiligten, alles in ihrer Macht stehende zu tun, dass dieser Konflikt mit friedlichen Mitteln gelöst und dem Leid der Bevölkerung mit allen verfügbaren Mitteln begegnet wird.

Wir appellieren an alle, mit Besonnenheit zu reagieren und nicht die Spirale der Aufrüstung, Isolation, Verhärtung und Trennung auf nationaler, politischer und religiöser Ebene voranzutreiben.

* * * * *

Gemeinsam wollen wir initiativ werden, um den Notleidenden Hilfe zu gewähren ungeachtet ihrer Nationalität, politischen Haltung oder religiösen Prägung.

Gemeinsam wollen wir unsere Einflussmöglichkeiten nutzen, um in diesem Konflikt und darüber hinaus versöhnend und verbindend zu wirken.

Gemeinsam beten wir um Gottes Gnade, dass seine Vergebung, Heilung, Versöhnung, Einheit und Wiederherstellung wirksam werden.

Prag, den 15. März 2015



NGO Neemia UKRAINE

Nehemia Team RUSSLAND

nehemia team e.V. DEUTSCHLAND